

DECKBLATT

2. Änderung des Bebauungsplanes "WOHRENBERG II"

der GEMEINDE DAISENDORF

Daisendorf, den 17.12.1991 u. 5. Mai 1992

Helmut Keser
Bürgermeister

M 1:500

Verfahrensvermerke

Aufstellungsbeschuß
des Gemeinderates im
vereinfachten Verfahren
nach § 13 Absatz 1 BauGB 17.12.1991

Anhörung der Beteiligten
nach § 13 Absatz 1 BauGB
(betroffene Grundstücks-
eigentümer u. Träger der
öffentlichen Belange) vom 02.04.1992
bis 24.04.1992

Satzungsbeschuß
des Gemeinderates 05.05.1992

Inkrafttreten durch
öff. Bekanntmachung
des Änderungsverfahrens 17.12.1992

Anzeige der Satzungs-
änderung nach § 4 GemO 21.12.1992
beim Landratsamt
Bodenseekreis

WR	I
GR E 150m ² D 90m ²	GF E 250m ² D 150m ²
SD 32°±3°	△ ED
E max. 2 WE D max. 1 WE	Wht ≤ 4.50 WHb ≤ 3.50



Ausgefertigt: Daisendorf, den 6. Mai 1992

WR	I
GR 150m ²	GF 250m ²
SD 32°±3°	△ E
max. 2 WE	Wht ≤ 4.50 WHb ≤ 3.50

gr-fr
FÜR ANLIEGER
(LANDWIRTSCHAFT)

WA	I
GR 0,25	GF 0,40
SD 32°±3°	△ E
	WH ≤ 3.50

Zeichenerklärung

gem. PlanzV Bl vom 30.07.1981

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

WR Reines Wohngebiet

WA Allgemeines Wohngebiet

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

E 150m²
D 90m² Geschosfläche
Einzel- Doppelhaus

E 250m²
D 150m² Grundfläche
Einzel- Doppelhaus

Wht/b Höhe baulicher Anlagen
Wandhöhe berg-/talwärts

BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN

△ ED Nur Einzelhäuser zul.
△ ED Nur Einzel- und Doppel-
häuser zulässig

max. 2 WE max. 2 Wohneinheiten

Baugrenze

SD 36±2° Dachform (Satteldach ..)
Dachneigung

VERKEHRSFLÄCHEN

Straße

Fußweg

FLÄCHEN FÜR VERSORGSANLAGEN

Elektrizität

GRÜNFLÄCHEN

Private Grünfläche

Private Grünfläche
Offene Vorgärten

Private Grünfläche
Obstbaucharakter

Öffentliche Grünfläche
Kinderplatz

SCHUTZ, PFLEGE UND ENTWICKLUNG DER LANDSCHAFT

Baum Erhalt

Baum/Niedergelätz
Pflanzgebot

Freiwachsende Hecke

Geschnittene od. freiwach-
sende Hecken bzw. Holzzaun
bis 70 cm Höhe

Feldheckenbewuchs
Erhalt / Pflanzgebot

SONSTIGE PLANZEICHEN

Nebenanlagen

Ga Garagen

SI Sichtflächen von Be-
bauung freizuhalten

Gebäude Bestand

Gebäude Vorschlag

Hauptfirstrichtung

Grundstücksgrenzen
Bestand

Grundstücksgrenzen
Vorgeschlagen

Höhenlinien
Böschungskante

Größe Baufelder

Garagenzufahrt
Hoffläche

Abgrenzung unterschied-
licher Nutzung

Grenze des räumlichen
Geltungsbereiches

Geltungsbereich angren-
zender Bebauungspläne
Gemarkungsgrenze

NUTZUNGSSCHABLONE

1	2
3	4
5	6
7	8

FÜLLSCHEMA :

1. Art der baulichen Nutzung
2. Zahl der Vollgeschosse
3. Grundfläche
4. Geschosfläche
5. Dachform/Dachneigung
6. Bauweise
7. Anzahl der Wohneinheiten
8. Höhe baulicher Anlagen

Baum Bestand